



Nr. 90.

Donnerstag den 28. Juli

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.Z. 969. (2) ad Nr. 121. P. S. C.
B e k a n n t m a c h u n g.

Einige in Pesth sich ergebene mit Cholera ähnlichen Symptomen verbundene Sterbfälle, haben die hohe Central-Sanitäts-Hofcom-mission veranlaßt, auf der Stelle, als sie zur hohen Kenntniß kamen, die Verfügung zu treffen, daß weder Personen noch Waaren, noch Effecten aus Ungarn oder seinen Nebenländern über die Gränze in die übrigen k. k. Staaten ohne Contumaz gelassen werden dürfen. — Jene Personen, Waaren und Effecten, welche aus bisher als gesund bekannten Gegenden Ungarns, Croatiens oder Slavoniens kommen, und mit legalen Gesundheitspässen versehen sind, deren Inhaber sich gehörig ausweisen, nur gesunde Gegenden passiert zu haben, werden sonach in den Contumaz-Anstalten, wo sie schon errichtet sind, einer zehntägigen Contumaz unterzogen werden. Dort, wo die Contumazen noch nicht bestehen, müssen sie ganz zurückgewiesen werden. — Indessen ist die Errichtung der hierländigen Contumazen schon eingeleitet, und wird auf das thätigste betrieben, wozu neuerlich die gemessendsten Aufträge erlassen, und alle Maßregeln egriffen wurden, um die Vollendung dieser Herstellungen mit den angestrengtesten Arbeiten bei Tag und Nacht zu beschleunigen. — Auch ist für eine hinreichende Zahl von Raststellen gesorgt, und da auf denselben der Verkehr mit den nöthwendigsten Approvisionierungsmitteln betrieben werden kann, so wird die Zufuhr jener Lebensmittel, welche nach Krain aus Croatien überführt werden, keine Hinderung erleiden. — Laibach am 21. Juli 1831.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

Z. 968. (2) Nr. 8715.

Zur Herstellung von 39 Stück Winter-tögen für das hierortige Inquisitions-Haus,

wird die mit hoher Gubernial-Verordnung vom 16/19 dieses, Z. 15969, anbefohlene Mindestversteigerung am 6. des k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Anschaffung zu übernehmen willens sind, werden hiemit zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — K. K. Kreisamt Laibach am 21. Juli 1831.

Z. 959. (3) Nr. 8472.

Zur Nachschaffung der bei den hierortigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten durch langwierigen Gebrauch und Abnutzung in Abgang gekommenen Inventarial-Gegenstände, insbesondere der verschiedenen Wäscheartikel, so wie der für die Irren erforderlichen Bekleidung, nebst andern verschiedenen Gegenständen, wozu noch der Macherlohn hinzukommt, wird die mit hoher Gubernial-Verordnung vom 9. d. M., Z. 15293, angeordnete Mindestversteigerung am 5. des k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Beschaffungen zu übernehmen willens sind, werden hiemit eingeladen, sich bei dieser Versteigerung einzufinden. — K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juli 1831.

Z. 958. (3) Nr. 8467.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Conservationsarbeiten in dem hiesigen Alumnatsgebäude für das Jahr 1831, wird die mit herabgelangter hoher Gubernial-Weisung vom 11. d., Zahl 15537, angeordnete Mindestversteigerung am 8. k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte Statt finden. — Diejenigen, welche diese Baulichkeiten, die in Mauer- und Zimmermannsarbeiten, dann in Beistellung der dazu erforderlichen Materialien, in Steinmetz-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Spenglerarbeiten, dann in Beis-

Schaffung der Feuerlöschrequisiten bestehen, zu übernehmen verneinen, werden bei dieser Mindestversteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen. — Uebrigens kann die diebställige Bauweise in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juli 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 966. (2) Nr. 4684.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 4. April d. J., zu Reifnitz verstorbenen pensionirten Pfarrvikars, Michael Sdravitsch, die Tagsatzung auf den 22. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen verneinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 15. Juli 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 970. (2) Nr. 547.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der löbl. Herrschaft Rassenfuss, de praes. 15. Juli d. J., Zahl 547, wider ihren Unterthan Johann Mallensweg von Feistritz, puncto Urbarial-Rückstandes von 156 fl. 2/5 kr., die executive Veräußerung der, diesem gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 63 fl. geschätzten Effecten gewilliget, und die Vornahme derselben in Loco Feistritz auf den 6. und 20. August, dann 3. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange anberaumat, daß in dem Falle, als solche Effecten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten und letzten auch unter demselben, jedoch gegen so gleich bare Bezahlung, hintangegeben werden würden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 19. Juli 1831.

Z. 967. (2) Nr. 751.

Licitatio executive.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird auf Ansuchen der Theresia Suppantitsch von Primsgau, wider Johann Suppantitsch von Matzkouß, wegen schuldiger 50 fl. sammt Anhang, in die executive Versteigerung des, dem letztern gehörigen, der löbl. Religionsfonds-

herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 34 dienstbaren, sammt Gebäuden auf 537 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube gewilliget, zu diesem Ende drei Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 25. August, die zweite auf den 26. September, und die dritte auf den 26. October 1831, Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn bei der ersten oder zweiten Tagsatzung die Realität nicht um oder über den Schätzungswert sollte verkauft werden können, dieselbe sodann bei der dritten Versteigerung auch unter demselben würde hintangegeben werden.

Die Schätzung der Realität und die Licitationsbedingnisse können täglich in der hiesigen Kanzley eingesehen werden.

Sittich am 19. Juli 1831.

Z. 971. (2) Nr. 548.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der löbl. Grundherrschaft Rassenfuss, de praes. 15. Juli 1831, Nr. 548, wider ihren Unterthan Franz Kantschina zu Odrog, wegen Urbarial-Rückstand pr. 155 fl. 38 kr. 3 2/5 dt., die executive Versteigerung der, dem letztern gehörigen, in gerichtliche Pfändung gezogenen, auf 64 fl. 24 kr. bewertheten Effecten bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 5. August, 19. August und 2. September, jederzeit im Orte Odrog und zu den gewöhnlichen Vormittags-Amtsstunden mit dem Anbange anberaumat worden, daß diese Bedingnisse, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsatzung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß der Meistbot gleich bare zu Händen der Licitations-Commission zu bezahlen seyn wird.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 18. Juli 1831.

Z. 957. (3)

Der Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß bei ihm in seinem Verschleißgewölbe im eigenen Hause, Nr. 28, am Congressplatze, sehr guter, alter Grünzinger, Oesterreicher, dann bester Ofner Wein, nicht minder ausgesuchte, Extra- oder Ausbruchweine, als: Dedenburger, Ruster, Carlovitzer, Piccolit und Ciopro, besonders aber zwanzigjähriger etwas bitterer Magen-Wein, in 1/4 und 1/2 Maßflaschen, zu haben sind. Auch wird Chlorkalk als bewährtes Luftreinigungsmittel verkauft. Material-, Spezerey-, Farbwaaren und Samereyen zu billigst möglichen Preisen.

Ferd. J. Schmidt.

3. 963. (2)

Nr. 675.

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländigen Postbezirke aufgegebenen, aber an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe, vom

ganzen Monat Juni 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten Portogebühren von den Aufgebern hieramts rückbeholden werden können. Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verteilung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabort	Bestimmungsort	Portogebühr		Name des Adressaten	Aufgabort	Bestimmungsort	Portogebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Abram Paul	Laibach	Benedig	—	12	Göbel Barthol.	Krainburg	Pettau	—	10
Albrecht Joh.	Klagenfurt	Grätz	—	8	Grailitsch Jacob	Willach	Waidhofen	—	14
Anelli Theresia	Laibach	Codogno	—	14	Granol Ivan	Klagenfurt	Muraster	—	10
Augustinovich Johann	"	Triest	—	6	Gritz Franz	Neumarkt	St. Lorenz	—	10
Baldauf Peter	Willach	Klagenfurt	—	2	Grohek Steph.	Neustadt	Paaspach	—	14
Bauer Joseph	Laibach	Wien	—	14	Grün Theodor	Laibach	Klagenfurt	—	4
Berger Joseph	Klagenfurt	"	—	12	Hafner Thomas	Klagenfurt	Bergamo	—	14
Bezirks-Comms.	Neustadt	Krainburg	—	4	Hallerstein Bar.	Neustadt	Klagenfurt	—	6
Bezirks-Obriq.	Klagenfurt	Gottsch	—	4	Anna de	Klagenfurt	Schunen	—	14
Bogovich Ant.	Willach	Carlstadt	—	10	Heil Franz	Neustadt	Sellovar	—	8
Bolzani Franz	Gottsch	St. Bernard	—	14	Hertl Joseph	Klagenfurt	Tabor	—	14
Boorn	Pontafel	Wien	—	14	Hofmann Jos.	"	Triest	—	8
Bradesch Mich.	Präwald	Laibach	—	4	Hofmann Leop.	Neustadt	Grätz	—	12
Branslig Paul	Laibach	Grätz	—	8	Honigman Jos.	Loitsch	Marzin	—	4
Brandnerinn Maria	Klagenfurt	Amsletten	—	14	Huter Johann	Laibach	Ferara	—	14
Brecht Michael	Laibach	Mediasch	—	42	Josengga Andr.	Klagenfurt	Belland	—	6
Cadesali Anton	Neustadt	Lodi	—	14	Junke Franz	Laibach	Hohenegg	—	4
Capelli Giacom.	"	Ministeral	—	14	Kaufman Hein.	"	Grätz	—	14
Costantino Giovanni Bat.	Willach	Balleburg	—	2	Kiez Andreas	Klagenfurt	Weisemberg	—	14
Donitsch Mart.	Klagenfurt	Ödenburg	—	10	Kihlhauser Frau	"	Kollnik	—	4
Doumain Fany	Laibach	Wien	—	14	Klauera Joseph	Willach	Wien	—	14
Dreschgar Mich.	Oberlaibach	Morsli	—	6	Klingerstein Mar.	Laibach	Klagenfurt	—	4
Drexler Carl	Neustadt	Schnabelkirchen	—	12	Knetitsch Maria	Neustadt	Pöltschach	—	12
Eberhard Mich.	Klagenfurt	Kohrwo	—	8	Kofler August.	Willach	Schottwien	—	10
Elsner, B. Com.	Laibach	Krainburg	—	2	Kogel Bartholomä	Oberlaibach	Senoschitz	—	24
Ehrhard Ther.	Klagenfurt	Linz	—	14	Koller Franz	Klagenfurt	Nichelsdorf	—	4
Emer Michael	Laibach	Nisfenfeld	—	10	Komezscheider	Oberlaibach	Capo	—	6
Eyerman Georg	"	Klagenfurt	—	4	Kopezik Sebast.	Laibach	d' Istria	—	6
Falconetti Mar.	"	Triest	—	6	Koroschitz Jos.	Neustadt	Golzowa	—	14
Feierlin Maria	Klagenfurt	Zernach	—	2	Korschyg Flor.	Laibach	Kotrna	—	14
Fink Andreas	Neustadt	Cilli	—	8	Kosak Ignaz	Klagenfurt	Koiska	—	6
Fon Giacomo	Pontafel	Klagenfurt	—	6	Kovats Paul	"	St. Weit	—	2
Fuchs Jakob	Klagenfurt	Eckensfeld	—	14	Kraisch Barthel.	Laibach	Tapoleza	—	24
Gaberscheg Joh.	Laibach	Gabria	—	4	Kreisch Joseph	Feistritz	Verona	—	14
Gainitsch Georg	Adelsberg	Pesth	—	14	Krippner Joh.	Klagenfurt	Laibach	—	4
Geberth Magd.	Klagenfurt	Freudenau	—	8	Lago J. A. de	Laibach	Marburg	—	6
Gewiner Georg	"	St. Weit	—	2	Lasnigg Thom.	Klagenfurt	Limigdorf	—	4
Girtler Johann	Willach	"	—	2	Luschian Miha	Gottsch	Migolza	—	4
					Luß Brigida	Neustadt	St. Stefano	—	14

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Made	Laibach	Cremona	—	14	Neschauer Andr.	Laibach	St. Michael	—	8
Maggedo Bal.	Neustadt	Treviso	—	14	Rizzi Luigi	Neustadt	Scanzo	—	14
Mahla Joseph	Klagenfurt	Krainburg	—	2	Rizolli Domen.	Laibach	Triest	—	6
Mahrin Julian.	Willsch	Wien	—	14	Roja Julian	Willsch	Costassio	—	20
Maspari Giac.	Planina	Gorizia	—	6	Rotter Franz	Laibach	Padua	—	14
Martin Joseph	Laibach	Miskovig	—	4	Röber Joseph	Neustadt	Laibach	—	4
Mayer Joseph	Klagenfurt	Grätz	—	8	Sadnig Philipp	Udelsberg	Capo d'Istria	—	4
" Johann	Laibach	"	—	8	Schabus Jakob	Willsch	Triest	—	8
" Sattler	"	Triest	—	6	Schaffelner Jos.	"	Judenburg	—	6
Mayr Franz	Oberlaibach	Mureck	—	8	Schaeta et Comp.	Laibach	Neumarkt	—	14
Mehner Andr.	Klagenfurt	Bleiburg	—	2	Schirhoffer Jg.	"	Bassano	—	28
Morin	Laibach	Brinn	—	14	Schmid Joh. W.	Klagenfurt	Wolfsberg	—	2
Moro Domenik	Tarvis	Klagenfurt	—	4	Schneider Leni	Laibach	Triest	—	6
Motchnig Peter	Oberlaibach	Baden	—	14	" Joseph	Willsch	Marburg	—	6
Mutschl. der Job.	Willsch	Wien	—	14	Schneller Mark.	Neustadt	Kerschach	—	14
Nell, Präsident	Klagenfurt	"	—	12	Schwadisch Fr.	Laibach	Wien	—	14
Nowak Blasius	Oberlaibach	"	—	14	Schwarz Franz	Krainburg	Roslin	—	8
" Matthy.	Neustadt	"	—	4	Stalz Mathias	Laibach	Szamber	—	14
d'Olreich Maria	Laibach	Wien	—	14	Staudinger Ge.	Klagenfurt	Wien	—	12
Drehoumig Fr.	"	Wolland	—	4	Stephanovich E.	Laibach	Poffeg	—	14
Paik Georg	"	Wien	—	14	Suppan Franz	"	Agram	—	8
Partener Lorenz	Präwald	Triest	—	2	Swoboda Anna	"	Klagenfurt	—	4
Pasarina Eufel.	Neustadt	Cremona	—	14	Sattan Joseph	Klagenfurt	Espineze	—	14
Pasini	"	Castione	—	14	Staiger Math.	"	Amameleg	—	10
Perhast Johann	Laibach	Triest	—	12	Takats Paul	"	Szabad	—	10
Petretsch Mathias	Klagenfurt	Laibach	—	10	Tschopp Johann	Willsch	Dobrava	—	4
Pichler Ignaz	Feistritz	St. Peter	—	10	Vartiz Giacom.	Präwald	Laibach	—	4
Pilmayer Carl	Klagenfurt	St. Veit	—	2	Valentin	"	Grätz	—	14
Pirk Joseph	"	Venedig	—	12	tschitsch Franz	"	"	—	10
Putschel Agnes	"	Blauburg	—	2	"	Oberlaibach	"	—	10
Pius Andreas	Willsch	Wien	—	14	Veit Anton	Tarvis	Bleiburg	—	4
Pussi Joseph	Tarvis	Grätz	—	10	Vellikner Mart.	Oberlaibach	Kapfenberg	—	12
Pizzino Dam.	Neustadt	Altini	—	14	Vidine Johann	Laibach	Prelogo	—	4
Ploz Jakob	Udelsberg	Loibl	—	6	Vuns Delegato	Neustadt	Milano	—	14
Postmeister	Laibach	Agram	—	8	Wagner Anton	Laibach	Wien	—	14
"	"	Triest	—	6	Waldburger	Klagenfurt	"	—	12
Premru Luzia	"	Kleinbelska	—	4	Ludwig	"	"	—	12
Premk Mathias	Udelsberg	St. Martin	—	6	Wapochitsch	Oberlaibach	"	—	12
Pristou Johann	Safnich	Feldkirchen	—	2	Jakob	bach	Agram	—	8
Pristauz Anton	Laibach	Tuchberg	—	8	Watschinger	Laibach	Grätz	—	24
Puppin Antonio	Tarvis	Wästermarkt	—	4	Wageli Joseph	Gottschee	Nadlersburg	—	6
Puzel Anton	Laibach	Weißkirch	—	4	Weiser J. C.	Laibach	Grätz	—	12
Pyhrman Andr.	Klagenfurt	Althofen	—	2	Werknug Georg	"	Rittendorf	—	12
Quarneri Gius.	Laibach	Bescovolo	—	14	Wesjak Joseph	Willsch	Zemeswar	—	14
Rakindas Jakob	"	Alt-Sissek	—	8	"	"	"	—	14
Rankel Johann	Gottschee	Padua	—	14	Wieser	Laibach	St. Völten	—	14
Reif Joseph	Laibach	Laimnich	—	6	Wrudar Anton	"	Stauden	—	4
Resch Anton	Klagenfurt	Laibach	—	4					

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach													Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	20.	27	4,8	27	4,7	27	4,3	—	14	—	23	—	18	schön	heiter	f. heiter	+	0	6	0
	21.	27	4,7	27	4,7	27	4,2	—	14	—	23	—	18	f. heiter	heiter	f. heiter	—	0	1	0
	22.	27	4,2	27	4,0	27	3,9	—	15	—	24	—	19	Nebel	heiter	heiter	—	0	4	10
	23.	27	3,7	27	3,8	27	4,2	—	16	—	21	—	17	schön	Donw.	schön	—	0	7	0
	24.	27	4,0	27	4,1	27	4,2	—	16	—	22	—	19	schön	heiter	f. heiter	—	0	4	0
	25.	27	4,8	27	5,0	27	5,0	—	16	—	24	—	20	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	0	7	0
	26.	27	5,1	27	5,1	27	4,3	—	17	—	25	—	21	f. heiter	heiter	heiter	—	0	10	0

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 26. Juli 1831.

Hr. Matthäus Baliviera, Handelsmann, von Grätz nach Treviso. — Hr. Anton Taborich, Handelsmann, von Grätz nach Zara. — Hr. Franz v. Reper, börsenmäßiger Handelsmann; Hr. Franz v. Reper, Großhandlungs-Associé, und Hr. Döring, Königl. englischer Oberst und Consul zu Triest; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Graße Sinigaglia, Güterbesitzer, von Wien nach Görz. — Hr. Johann Dolechal, Postamts-Controllor, sammt Gemahlinn, von Grätz. — Hr. Anton Zhesnik, Dr. der Medicin, und Hr. Joseph Uichholzer, Handelsmann; beide von Wien.

Cours vom 22. Julius 1831.

		Mittelpreis.	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	79 7/16		
detto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)	68		
Verloste Obligation., Hoffkammer-Obligation. d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. / 301 —	304 1/2 v. H. / 303 —	303 1/2 v. H. / 303 —
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 v. H. (in C.M.)	30 4/5		
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	30 3/5		
	(Aerial) (Domes.)	(C.M.)	(C.M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	303 v. H. / 302 1/2 v. H. / 302 1/4 v. H. / 302 v. H. / 301 3/4 v. H.	—	—
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	5 3/4 pCt.		
Kaiserl. Münz-Ducaten	5 pCt.agio.		

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. Juli 1831.

Dem Joseph Thomisch, Tagelöhner, sein Sohn Alois, alt 6 Wochen, in der Rothgasse, Nr. 106, an der Abzehrung. — Alex Pibernig, Tagelöhner, alt 47 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 20. Mathias Korber, Tagelöhner, alt 67 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 58, an der Ruhr. — Franz Preschirn, Findelkind, alt 8 3/4 Jahr, in der Schneidergasse, Nr. 241, wurden beide gerichtlich beschaut.

Den 21. Dem Hrn. Anton Schleibach, patentirten Barbierer, seine Frau Maria, alt 21 Jahr,

am Plage, Nr. 311, am serösen Schlagfluß. — Dem Hrn. Peter Rajakovich, k. k. Domänen-Administrations-Protocollisten, (angehenden Cameral-Verwaltungs-Deconomen) seine Tochter Julianna, alt 17 Monat, am alten Markt, Nr. 155, an der Auszehrung, als Folge einer chronischen Diarrhöe.

Den 22. Juli. Dem Franz Spingler, Spitals-Hausknechten, seine Tochter Johanna, alt 5 1/2 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 4, an der Brustwassersucht.

Den 23. Dem Mathias Dimmig, Tagelöhner, sein Weib Elisabeth, alt 78 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 31, am catarrhalisch-nervösen Fieber.

Den 24. Anton Schibilla, gewesener Gärtner, alt 70 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an Altersschwäche.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr ist ganz neu zu haben:

Das ausführlichste und vollständigste Werk über die Cholera.

In dem nachfolgenden wichtigen Werke findet man außer allen übrigen mehr oder weniger mit der Cholera in Verbindung stehenden tropischen Krankheiten, auch die vollständigste Monographie der Cholera morbus selbst.

Ueber die Natur und Behandlung der

Krankheiten der Tropenländer

durch die medicinische Topographie jener Länder erläutert, nebst der in den Tropenländern zur Verhütung derselben zu beobachtenden Diätetik.

Nach den besten ältern und neueren Quellen in geschichtlicher, literarischer und medicinisch-practischer Hinsicht für Aerzte, und für alle Diejenigen, welche nach den Tropenländern reisen, oder sich vor Ansteckung präserviren wollen.

bearbeitet

vom Professor Dr. M. Hasper in Leipzig. Med. 8. 84 eng gedruckte Bogen stark. Preis: 10 fl. 8 kr. C. M.

Dieses unserer vaterländischen Literatur Ehre machende, höchst zeitgemäße Werk ist nicht allein für alle practischen Aerzte und Physici unentbehrlich, sondern auch ein brauchbares Handbuch für Alle Diejenigen, welche sich vor Ansteckung der Cholera oder sonstigen Krankheiten der Tropenländer sicher stellen wollen, da in demselben alle Erfahrungen englischer, französischer und russischer Aerzte (nach Autopsie) gesammelt und niedergelegt worden sind.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 979. (1)

Nr. 16664/2907.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Betreffend die bei dem §. 26 des allgemeinen Verzehrungssteuer-Gesetzes, Gubernial-Circulare vom 26. Juni 1829, Z. 1371, für die Stadt Laibach festgesetzten neuen Modalitäten. — Zur Erleichterung der Durchfuhr verzehrungssteuerbarer Gegenstände, die vorzüglich Objecte des Handels bilden, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer im Einverständnisse mit der hohen k. k. vereinigten Hofkanzley sich bestimmt gefunden, mit Decret vom 22. Juni 1831, Nr. 22897/1906, bei dem §. 26 des allgemeinen Verzehrungssteuer-Gesetzes für die Stadt Laibach, nachstehende Modalitäten festzusetzen: 1.) den Partheien wird die Durchfuhr von Hafer, Hülsenfrüchten, gedörrten und getrockneten Döse und Dehl, durch die Stadt Laibach ohne ämtliche Begleitung gegen dem gestattet, daß sie bei dem Eintritte die entfallende Verzehrungssteuer nebst Gemeindefzuschlag deponiren. — 2.) Den Fuhrern mit den genannten Durchzugsgegenständen, für welche bei dem Eintritte die Verzehrungssteuer-Gebühren deponirt worden sind, wird ein Aufenthalt von vier und zwanzig Stunden in der Art zugestanden, daß, wenn innerhalb dieses Zeitraumes der Austritt dieser Gegenstände über die Linie nicht erfolgt, das Depositum verfällt, und auf einen späteren Austritt keine Rücksicht genommen werden wird. Daher wird auf den Durchzugsbolletten sowohl der Betrag des Depositums, als auch die Stunde des Eintrittes mit Buchstaben geschrieben werden. — 3.) Wünscht die Parthei, von den zum Transito eingeführten Gegenständen etwas in der Stadt zu verkaufen oder abzulegen, so hat sich dieselbe bei dem Verzehrungssteuer-Oberamte zu melden, welches auf dem Rücken der Depositenbollette die Bewilligung hiezu ansetzen wird. — 4.) Sollte während des Aufenthaltes in der Stadt ohne Meldung und Bewilligung des Verzehrungssteuer-Oberamtes, die Abladung des mit der Depositenbollette expedirten Gutes, oder auch nur eines Theiles desselben vorgenommen worden seyn, so ist das ganze Depositum einzuziehen, wenn auch keine Gefährd-Verletzung unterlaufen wäre. — Doch versteht es sich von selbst, daß es der Parthei in einem solchen Falle frey bleibt, den versteuerten Gegenstand zur innern Consumtion der

Stadt zu verwenden. — Ist aber zugleich ein Unterschleif versucht worden, so wird gegen den Schuldigen nach den Strafbestimmungen des allgemeinen Verzehrungssteuer-Gesetzes das Amt gehandelt werden. — 5.) Wenn die Parthei sich in der bestimmten Frist bei dem Austrittsamte meldet, und von demselben Alles richtig befunden wird, so wird ihr das Depositum gegen Abgabe der Bollette, und gegen von der Parthei auf dem Rücken beizufügende Empfangsbestätigung erfolgt werden, wobei bemerkt wird, daß ohne Abgabe der Original-Depositens-Bollette unter keinem Vorwande die Restitution der erlegten Gebühren geleistet werden darf; daß ferner Falls die Parthei des Schreibens unkündig wäre, der Rückempfang des Depositums von einem Namensfertiger bestätigen zu lassen, von der Parthei aber das übliche Kreuzzeichen beizufügen sey. — 6.) Alle jene Partheien, welche für die erwähnten Consumtions-Gegenstände beim Eintritte die Gebühren nicht erlegen wollen oder können, werden wie bisher durch die Stadt begleitet werden. — Diese Bestimmungen treten mit ersten künftigen Monats August in Wirksamkeit. — Laibach am 21. Juli 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 981. (1)

Nr. 8639.

R u n d m a c h u n g.

Hinsichtlich der in dem hievortigen Polizei-Directions-Gebäude während des laufenden Verwaltungsjahres vorzunehmenden Conservationsarbeiten, wird die mit hoher Gubernial-Verordnung vom 9. dieses, Zahl 15507, angeordnete Mindestversteigerung am 3. k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Arbeiten, die in der Maurer- und Zimmermannsarbeit, dann in Beschaffung deren Materialien, ferner in der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Hafner-Arbeit bestehen, im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen gesinnt sind, werden dabei zu erscheinen hiemit eingeladen. Die Baudevisé über diese vorzunehmenden Arbeiten kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte jederzeit eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 20. Juli 1831.

Z. 982. (1) Nr. 8735.

K u n d m a c h u n g.

Zur Versteigerung der mit hoher Suberzinal-Verordnung vom 9. dieses, Z. 15146, im Laufe dieses Jahres in dem hierortigen Landhause vorzunehmenden Conservationsarbeiten, wird die Minuendo-Versteigerung am 12. des kommenden Monats August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte vorgenommen werden. — Jene, welche diese in Mauerver- und Zimmermannsarbeit, dann in der Beistellung deren Materialien, ferner in der Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Glaser-, Anstreicher-, Klampferer- und in verschiedenen andern Gegenständen bestehenden Arbeiten, im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen willens sind, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen. — Die Devise hierüber kann in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Kreisamte jederzeit eingesehen werden. Kreisamt Laibach am 21. Juli 1831.

Z. 976. (1) Nr. 8736.

K u n d m a c h u n g.

Zur Anschaffung einiger Kanzley-Einrichtungsstücke in dem Locale der k. k. Kammerprocuratur, welche in der Tischler-, Schlosser- und Tapezirearbit bestehen, wird die von der hohen Landesstelle unterm 9. dieses, angeordnete Mindestversteigerung am 16. des kommenden Monats Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. Jene, welche diese Arbeiten zu übernehmen willens sind, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen. — Die Devise über diese Arbeiten kann in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte jederzeit eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 21. Juli 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 975. (1) Nr. 4737.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Bock, als unbedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 1. Mai d. J. allhier verstorbenen bürgerlichen Hutmacher, Joseph Bock, die Tagssagung auf den 22. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die

Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 12. Juli 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 973. (1) Nr. 607.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch, Adelsberger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Sabina Pupis, Vormünderin der ehemännlich Dominik Pupis'schen Pupillen zu Senofetsch, in die executive Feilbietung der, dem Vorenz Ferfila von Sabertsche, eigenthümlich gehörigen, in der Gemeinde Senofetsch liegenden, gerichtlich auf 752 fl. 30 kr. C. M. geschätzten unbebauten 1/4 Hube, wegen schuldigen 131 fl. 10 1/2 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 22. Juli, 19. August und 23. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley dieses Bezirksgerichtes mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung und Vicitationsbedingungen können täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen oder Abschriften erbeten werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 12. Juni 1831.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 974. (1) Nr. 425.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Glas Dougan von Storie, als Cessionär seines Waters, Jacob Dougan, wider Johann Eschchovan von Senofetsch, wegen schuldigen 634 fl. 40 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der gegenwärtigen, in der Gemeinde Senofetsch liegenden, gerichtlich auf 1423 fl. 32 kr. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, nämlich: auf den 20. Juni, 20. Juli und 20. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Vicitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden, wobei denen es daran gelegen ist, erinnert wird, daß für die unbekannteten Erben des verstorbenen Saggläubigers, Georg Mladovan, zur Verwahrung ihrer Rechte, ein Curator ad actum, in der Person des Herrn Valentin Stellas zu Senofetsch, aufgestellt worden sey.

Bezirksgericht Senofetsch den 7. Mai 1831.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 977. (1)

E d i c t.

Nr. 395.

September und 25. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Biers je mit dem Beisatze anberaunt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Versteigerung weder über noch um den Schätzwerth an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Augustin Quaiser, als Cessionär des Gregor Schimenz von Flödnig, wider Sebastian Juvan von Birje, wegen aus dem zehnten wirthschaftsämtlichen Verzugleich, de ex praes. 27. November, intab. 21. December v. J., schuldigen 69 fl. 36 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, zur Herrschaft Flödnig, sub Rect. Nr. 1054 zinsbaren ganzen Kaufrechtshube zu Birje, sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzwerthe von 1252 fl. 20 kr. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar: auf den 25. August, 27.

Wovon die Tabular-Gläubiger und übrige Kauflustige unter dem Anhange in Kenntniß gesetzt werden, daß die Beschreibung dieser Realität, wie auch die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Flödnig am 18. Juli 1831.

In der Jg. M. Erlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen:

Auf sämtliche unterhaltende und lehrreiche

J u g e n d s c h r i f t e n,

von

Christoph Schmid.

In zwanzig Bändchen, jedes Bändchen mit einem Kupfer, gezeichnet von Hrn. Professor Schindler, gestochen von mehreren Künstlern Wien's.

Dritte, vermehrte, mit zwanzig Kupfern gezierte, gut lesbaren Lettern im größeren Formate gedruckte, durch Correctheit und Eleganz ausgezeichnete, allerwohlfeilste Wiener Ausgabe.

Inhalt der Bändchen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1.) Genovefa. 2.) Die Okeroyer. 3.) Itha, Gräfin von Loggenburg. 4.) Das Blumentörbchen. 5.) Das Lämmchen. 6.) Der Weihnachtabend. 7.) Wie Heinrich von Eichensfels zur Erkenntniß Gottes kam. 8.) Lehrreiche kleine Erzählungen für Kinder, 1tes Bändchen. 9.) Lehrreiche kleine Erzählungen für Kinder, 2tes Bändchen. 10.) Das hölzerne Kreuz. — Das Glück der guten Erziehung. | <ul style="list-style-type: none"> 11.) Der Canacienvogel. — Das Johanniskläuferchen. — Die Wald-Kapelle. 12.) Die Blüthen. 13.) Das Läubchen. — Das verlorne Kind. 14.) Hirlanda, Herzogin von Bretagne. 15.) Rosa von Lannenburg. 16.) Eustachius. 17.) Der Alte von den Bergen. 18.) Der junge Einödler. 19.) Der gute Friedolin und der böse Dietrich. 20.) Die gute Tochter. — Das glückliche Wiederfinden. — Die Kirshen. |
|---|---|

Der Pränumerationspreis für alle zwanzig Bändchen mit eben so vielen Kupfern ungebunden:

3 f. Conventions = Münze.

Die Herausgabe dieses für die wißbegierige Jugend so ungemein nützlichen Werkes, welches durch ausgezeichneten Inhalt sowohl, wie durch Schönheit, Correctheit und Wohlfeilheit zur größtmöglichen Verbreitung zu Prüfungs- und Namensfestgeschenken für Katecheten, Lehrer, Schulfreunde, Aeltern und Verwandte vollkommen geeignet ist, geschieht

in fünf Lieferungen, jede zu vier Bändchen.

Die erste und zweite Lieferung oder acht Bändchen ist bereits zu haben.

Zugleich empfehle ich auch mein gut assortirtes Lager von gebundenen und ungebundenen Gebet- und Andachtsbüchern.